

3-MONATSBERICHT

2005

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN -
TECHNOLOGIEN

Q1

SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT

1. Januar bis 31. März



» ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

Q1

| T€ | Q1 2004 | Q1 2005 | Abweichung in % |
|--------------------------|------------|----------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 96.797 | 101.680 | +5 |
| davon | | | |
| - Deutschland | 41.150 | 39.307 | -4 |
| - Ausland | 55.647 | 62.373 | +12 |
| EBITDA | 20.324 | 18.723 | -8 |
| EBIT | 13.558 | 14.238 | +5 |
| EBT | 11.399 | 12.059 | +6 |
| Periodenergebnis | 6.167 | 7.448 | +21 |
| Minderheitsanteile | -74 | -71 | |
| Konzernperiodenergebnis | 6.093 | 7.377 | +21 |
| Cash Earnings | 13.407 | 12.187 | -9 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,58 | 0,69 | +19 |
| Mitarbeiter zum 31. März | 1.931 | 2.134 | +11 |



» AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

das laufende Geschäftsjahr begann nicht sehr ermutigend. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber 2004 - insbesondere in Deutschland - nochmals deutlich verschlechtert. Der Umsatz der SURTECO AG stieg zwar um 5 %; bereinigt um die Erstkonsolidierung der im Oktober 2004 erworbenen kanadischen Canplast Gruppe sind die Umsätze allerdings um 2 % gesunken. Als Folge einer geringeren Auslastung der Kapazitäten, der Verteuerung verschiedener Rohstoffe, zunehmenden Preisdrucks in einigen Produktgruppen und eines schwachen Dollars blieb auch das vergleichbare, nicht durch den Wegfall der Goodwill-Abschreibungen beeinflusste Vorsteuerergebnis (EBT) hinter dem Wert des Vorjahrs zurück.

Im Januar 2005 haben wir uns mit 30 % an der Saueressig Design Studio GmbH, Mönchengladbach, beteiligt. Mit dieser Beteiligung werden wir unsere Dekorkompetenz weiter ausbauen. Zur Stärkung des Streubesitzes hat die SURTECO AG im März 2005 unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um nominal € 500.000 unter Ausschluss des Bezugsrechts durchgeführt. Die neuen Aktien wurden im Rahmen eines Bookbuilding-Verfahrens bei ausgewählten nationalen und internationalen Investoren in Deutschland und Europa platziert. Sie wurden am 23. März 2005 erstmals im amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) sowie an der Börse München gehandelt und sind für das Geschäftsjahr 2004 voll dividendenberechtigt. Durch die Kapitalerhöhung stieg die Zahl der Aktien der SURTECO AG auf 11.075.522 Stück.

» UMSATZ UND MÄRKTE

Weltweite Konjunkturschwäche

Die sich bereits im vierten Quartal 2004 abzeichnende weltweite Marktberuhigung ist doch deutlich stärker ausgefallen als von uns prognostiziert. Das erste Quartal 2005 hat daher die ohnehin nur gedämpften Erwartungen noch verfehlt.

Im Inland zeigte die im Januar erstmals veröffentlichte Arbeitslosenzahl von über fünf Millionen Wirkung. Die Ausgaben für langlebige Wirtschaftsgüter - nicht nur für Möbel - wurden erheblich zurückgefahren. Auch die für uns wichtige Bauindustrie ist nach wie vor von einer Erholung weit entfernt. All dies führte zu einem Umsatzrückgang in Deutschland um 4 % auf Mio. € 39,3.

In den europäischen Märkten konnte trotz einer ebenfalls anhaltenden Nachfrageschwäche ein Plus von 4 % auf Mio. € 36,9 erzielt werden. In Nordamerika führte die Erstkonsolidierung der Canplast Gruppe vom Oktober 2004 zu einem Umsatzsprung von Mio. € 12,9 im ersten Quartal 2004 auf Mio. € 18,4 im Berichtszeitraum (+42 %). Insgesamt betrug der Zuwachs im Auslandsgeschäft 12 %. Die Auslandsumsatzquote lag bei 61 %.

SGE Papier

Die Strategische Geschäftseinheit (SGE) Papier, zu der die Bausch Dekor GmbH sowie die Bausch-Linnemann GmbH einschließlich ihrer Tochtergesellschaften zählen, konnte sich dem rückläufigen Trend in der Bau- und Möbelbranche nicht entziehen. Der Umsatz sank um 5 % auf Mio. € 46,6.

In Deutschland waren alle Marktsegmente mit

Ausnahme der Caravanindustrie von Rückgängen betroffen. Eine große Anzahl von Kunden musste bereits zum Jahresbeginn Kurzarbeit anmelden - eine Entwicklung, die in früheren Jahren nur in den Sommermonaten zu beobachten war. Der Binnenumsatz der SGE Papier lag im ersten Quartal 2005 mit Mio. € 16,8 um 4 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

Der Auslandsumsatz gab ebenfalls nach. Mit Mio. € 29,8 betrug die Differenz zum ersten Quartal des Vorjahrs Mio. € 1,6 bzw. 5 %. Die Abnehmer der SGE Papier im europäischen Markt in der Industrie, im Handel und im Innenausbau waren durchgängig schlecht ausgelastet. Dennoch konnte das Umsatzniveau auf der Höhe des Vorjahresquartals gehalten werden. In Amerika führten u.a. hohe Lagerbestände bei Großkunden zu einem Rückgang der Umsätze um 24 % auf Mio. € 4,5. Darüber hinaus leiden die US-amerikanischen Möbelhersteller zunehmend unter Billigimporten aus Ostasien.

Die Bausch Dekor GmbH hingegen konnte ihren Umsatz mit bedruckten Papieren bei externen Kunden in Deutschland und im Ausland um insgesamt 43 % auf Mio. € 3,9 steigern.

SGE Kunststoff

Nicht ganz so unbefriedigend, wenngleich nicht im Rahmen der Erwartungen, verlief das erste Quartal des aktuellen Geschäftsjahrs in der SGE Kunststoff. Der Umsatz stieg um 15 % auf Mio. € 55,1 an. Für einen objektiven Vergleich mit dem Vorjahr sind jedoch die Umsätze der im Oktober 2004 akquirierten Canplast Gruppe herauszurechnen. Auf vergleichbarer Ebene errechnet sich für die Kunststoffsparte ein Zuwachs von knapp 2 %. Der Umsatz in Deutschland lag mit Mio. € 22,5 um Mio. € 1,2 unter dem Vorjahr. Während das

Kantengeschäft hier auf dem Niveau von 2004 stagnierte, blieben das Baumarkt- sowie das Fassadengeschäft deutlich darunter.

Besser präsentiert sich das Auslandsgeschäft. Der europäische Markt legte um 3 % zu und erreichte Mio. € 14,3. Die deutlichste Zunahme zeigte sich in Amerika. Durch die Übernahme der Canplast Gruppe stieg der Umsatz auf Mio. € 13,8. Er hat sich damit nahezu verdoppelt.

Auch ohne die Zuwächse aus der Canplast Akquisition konnte der Umsatz bei Kunststoffkanten um 9 % gesteigert werden. Insgesamt hält die Kunststoffkante am Gesamtumsatz der SGE Kunststoff einen Anteil von 61 %. Umsatzrückgänge waren bei Sockelleisten, Rollladensystemen, Technischen Profilen, Fassadensystemen und Baumarktsortimenten zu verzeichnen.

» AUFWANDSPOSITIONEN

Kostendruck bei Vorprodukten

Die Materialkostenquote erhöhte sich im Berichtszeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 42,6 %. Die Preise für die Kunststoffe PVC und ABS lagen im ersten Quartal 2005 deutlich über dem Vorjahresquartal und über dem Durchschnitt des Geschäftsjahrs 2004. Harze, Lacke und weitere chemische Rohstoffe verteuerten sich ebenfalls. Mit Ausnahme von Nordamerika scheint die Preisentwicklung den Zenit jedoch überschritten zu haben. Die übrigen Vorprodukte blieben konzernweit in der Summe preislich konstant. Alle Rohstoffe waren problemlos in ausreichenden Mengen und zu angemessenen Lieferterminen zu beziehen. Die Personalkostenquote lag mit 24,5 % um Mio. € 1,5 bzw. 0,5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Die Zahl der Mitarbeiter stieg um 11 % auf 2.134 Personen an. Die Zunahme ist durch die Akquisition der Canplast Gruppe im Oktober 2004 begründet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen Mio. € 15,4 (1. Quartal 2004: Mio. € 13,6).

» ERGEBNIS

Bereinigtes Ergebnis rückläufig

Mit Mio. € 18,7 lag das EBITDA des ersten Quartals 2005 um 8 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen blieben mit Mio. € 4,5 auf der Höhe des Vergleichsquartals. Der erstmalige Wegfall der Goodwill-Abschreibungen als Ergebnis der Neuregelungen des IFRS 3 begünstigte das EBIT und in der Folge das Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen (EBT), das mit Mio. € 12,1 höher ausfiel als im Vorjahresquartal. Bereinigt um den Effekt aus dem Wegfall der Goodwill-Abschreibungen errechnet sich im EBT ein Minus von 14 %.

Das Periodenergebnis des ersten Quartals 2005 betrug Mio. € 7,5 (Vorjahr: Mio. € 6,2; Abweichung + 21 %). Ohne die erwähnte Entlastung hätte auch dieser Wert den Vergleichszeitraum 2004 um 11 % verfehlt.

Das Ergebnis je Aktie erreichte € 0,69 (Vorjahr: € 0,58). Im ersten Quartal 2005 wurde wegen der durchgeführten Kapitalerhöhung ein erhöhter Aktienbestand von 11.075.522 Stück zugrunde gelegt. Die Berechnungsbasis des Vorjahreswerts betrug 10.575.522 Stück. Die Cash Earnings lagen bei Mio. € 12,2 (Vorjahr: Mio. € 13,4).

» FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Auszeichnung für „Wood Look“

Die SGE Papier fertigt Kantenstreifen und Flächenfolien auf der Basis technischer Spezialpapiere. Die Finishprodukte entstehen durch Bedrucken der Papierbahn im Tiefdruckverfahren sowie die Veredelung mittels Imprägnierung und Lackierung. Im Zusammenspiel dieser Verarbeitungsschritte ist es gelungen, eine natürlich wirkende Oberfläche zu gestalten, die sich von echtem Holz kaum noch unterscheiden lässt. Unter dem Markenbegriff „Wood Look“ wurde die Folie optisch wie haptisch perfektioniert. Der visuelle Eindruck profitiert von der neuartigen Möglichkeit, mittels differenzierter Glanzgrade die prägnanten Teile einer Oberfläche herauszuarbeiten und sie besonders natürlich zu gestalten. Der Effekt kommt bei lebhaften Strukturen außergewöhnlich gut zur Geltung. Er verleiht dem Material eine unverwechselbare Tiefenwirkung, die auch nach dem Verarbeitungsprozess beim Kunden in vollem Umfang erhalten bleibt. Der nachhaltige optische Eindruck wird ergänzt um die haptische Anmutung des Materials, so dass auch die Berührung eines mit „Wood Look“ veredelten Möbelteils zum Erlebnis wird. Auf Grund des großen Kundeninteresses werden neue, aussagekräftige Dekore und Strukturen für vielseitige Anwendungsgebiete entwickelt. Dass hierbei ausschließlich umweltfreundliche Druckfarben, Imprägnierungen und Lacke zum Einsatz kommen, ist bei der SGE Papier schon seit langem eine Selbstverständlichkeit. Anlässlich der diesjährigen Fachmesse Interzum in Köln wurde „Wood Look“ mit dem begehrten Interzum-Award ausgezeichnet.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit der Herstellung hochabriebfester Folien für Sockelleisten. Die Oberfläche des Beschichtungsmaterials weist eine mit Laminatfußböden vergleichbare Abriebgüte auf und eignet sich daher als perfekte Ergänzung. Weitere denkbare Einsatzmöglichkeiten sind Tischoberflächen, Fenster oder Treppen. Hier können bisher eingesetzte teurere Materialien substituiert werden.

Im Berichtszeitraum wurde das aktuelle Angebot an Kantenbändern der SGE Kunststoff um weitere attraktive Gestaltungsvarianten erweitert. Kunststoffkanten gewinnen durch ihre dreidimensionale Optik an Wirkung und werten das beschichtete Möbelstück deutlich auf. Prägungen sind in der Lage, den visuellen Effekt noch zu verstärken. Die SGE Kunststoff hat hierfür aktuelle Trenddekore wie Flecht-, Retro- und Knitteroptik oder das so genannte Katzenauge entwickelt. Sehr beliebt sind nach wie vor Metalloptiken. Hier wurde die Farbpalette von Aluminium um weitere Varianten von Edelstahl, Titan und Bronze ergänzt. Mit der Inbetriebnahme einer neuen Lackiertechnik können hochglänzende Oberflächen selbst bei hohen Schichtstärken in bestechender Homogenität hergestellt werden.

Mit dem Arbeitstitel „Panzerleiste“ wurde eine neuartige, extrem kratz- und stoßfeste Fußbodenleiste entwickelt. Die klassische MDF-Leiste wird durch eine Kunststoffschale aus dem Hochleistungskunststoff Polypropylen geschützt. Der Panzer erfährt eine aufwendige optische und haptische Bearbeitung, so dass sich dem Betrachter der Eindruck natürlichen Materials vermittelt. Diese Leiste eignet sich auf Grund ihrer Formgebung und Oberflächengestaltung insbesondere für den Einsatz im Laminatbodenbereich.

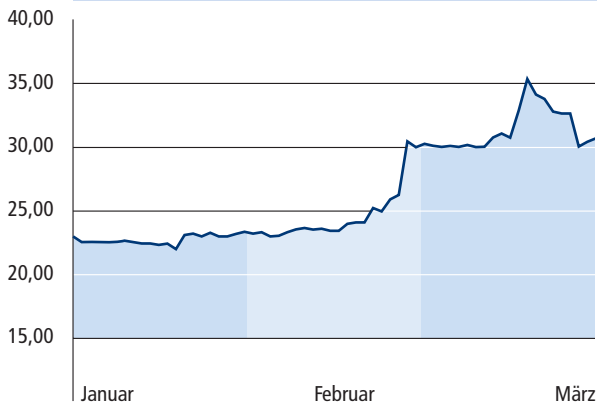
» DIE SURTECO-AKTIE

Zeitraum Januar - März 2005

| | |
|---------------------------------|------------|
| Anzahl Aktien 01.01.2005 | 10.575.522 |
| Neue Aktien aus Kapitalerhöhung | 500.000 |
| Anzahl Aktien 31.03.2005 | 11.075.522 |

| | |
|------------------------------------|-------|
| Kurs 03.01.2005 in € | 23,00 |
| Kurs 31.03.2005 in € | 30,55 |
| Höchstkurs in € | 35,30 |
| Tiefstkurs in € | 22,10 |
| Durchschnittlicher Aktienkurs in € | 26,25 |

| | |
|--------------------------|--------|
| Marktkapitalisierung | |
| zum 03.01.2005 in Mio. € | 243,2 |
| zum 31.03.2005 in Mio. € | 338,4 |
| | (+39%) |

Kursentwicklung Januar - März 2005 in €

» AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2005

Die äußerst schwache Inlandskonjunktur und die spürbare Nachfrageberuhigung in unseren wichtigsten Auslandsmärkten werden sich unseres Erachtens in den kommenden Monaten nicht umkehren. Wir müssen daher für 2005 von einem konsolidierungsbereinigten Rückgang des Umsatzes ausgehen.

Die im Zusammenhang mit den bereits eingeleiteten Anpassungsmaßnahmen entstehenden Einmalaufwendungen werden das Ergebnis zusätzlich belasten. Auf vergleichbarer Ebene wird daher das Jahresergebnis (EBT) hinter dem Resultat des Vorjahrs zurück bleiben.

» GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
SURTECO KONZERN

| T€ | Q1/2004 01.01.-31.03. 2004 | Q1/2005 01.01.-31.03. 2005 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse | 96.797 | 101.680 |
| Bestandsveränderung | 1.139 | 308 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 131 | 87 |
| Gesamtleistung | 98.067 | 102.075 |
| Materialaufwand | -41.269 | -43.515 |
| Personalaufwand | -23.519 | -24.972 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -13.620 | -15.378 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 665 | 513 |
| EBITDA | 20.324 | 18.723 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -4.540 | -4.485 |
| Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte | -2.226 | 0 |
| EBIT | 13.558 | 14.238 |
| Finanzergebnis | -2.159 | -2.179 |
| EBT | 11.399 | 12.059 |
| Ertragsteuern | -5.232 | -4.611 |
| Periodenergebnis | 6.167 | 7.448 |
| Minderheitsanteile | -74 | -71 |
| Konzernperiodenergebnis | 6.093 | 7.377 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,58 | 0,69 |
| Anzahl Aktien | 10.575.522 | 11.075.522 |

» BILANZ

SURTECO KONZERN

| T€ | 31.12.2004 | 31.03.2005 |
|--|----------------|----------------|
| AKTIVA | | |
| Liquide Mittel | 4.480 | 5.177 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 35.771 | 40.742 |
| Vorräte | 51.100 | 55.122 |
| Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände | 9.457 | 10.656 |
| Kurzfristige Vermögensgegenstände | 100.808 | 111.697 |
| Sachanlagevermögen | 153.094 | 155.098 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.601 | 4.945 |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 95.722 | 95.130 |
| Finanzanlagen | 152 | 200 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 0 | 1.639 |
| Sonstige langfristige Vermögensgegenstände | 1.365 | 1.349 |
| Langfristige Vermögensgegenstände | 254.934 | 258.361 |
| Aktive latente Steuern | 6.388 | 6.340 |
| | 362.130 | 376.398 |

» BILANZ

SURTECO KONZERN

Q1

| T€ | 31.12.2004 | 31.03.2005 |
|--|----------------|----------------|
| PASSIVA | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 40.418 | 26.274 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 18.896 | 20.952 |
| Steuerschulden | 11.947 | 10.561 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2.413 | 3.787 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 16.562 | 19.300 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 90.236 | 80.874 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 126.752 | 126.347 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 12.223 | 12.477 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 522 | 477 |
| Langfristiges Fremdkapital | 139.497 | 139.301 |
| Passive latente Steuern | 15.788 | 15.614 |
| Grundkapital | 10.576 | 11.076 |
| Rücklagen | 86.497 | 102.961 |
| Bilanzgewinn | 18.205 | 25.582 |
| Anteile im Fremdbesitz | 1.331 | 990 |
| Eigenkapital | 116.609 | 140.609 |
| | 362.130 | 376.398 |

» KAPITALFLUSSRECHNUNG SURTECO KONZERN

Q1

| T€ | Q1/2004 | Q1/2005 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | 01.01.-31.03. 2004 | 01.01.-31.03. 2005 |
| Ergebnis vor Minderheitsanteilen, nach Ertragsteuern und außerordentlichen Posten | 6.167 | 7.448 |
| Anpassungen | 11.296 | 9.224 |
| Innenfinanzierung | 17.463 | 16.672 |
| Veränderung Working Capital | -3.887 | -10.761 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 13.576 | 5.911 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -3.625 | -5.700 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -9.888 | 487 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | 63 | 698 |
| Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel) | | |
| Stand am 01. Januar | 2.467 | 4.480 |
| Stand am 31. März | 2.530 | 5.178 |

» ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

| T€ | Grundkapital | Kapitalrücklagen | Gewinnrücklagen | Konzernbilanzgewinn | Summe |
|--------------------------------|---------------|------------------|-----------------|---------------------|----------------|
| Stand 31. Dezember 2003 | 10.576 | 35.860 | 47.267 | 14.847 | 108.550 |
| Konzernperiodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 6.096 | 6.096 |
| Sonstige Veränderungen | 0 | 0 | 3.251 | 148 | 3.399 |
| Stand 31. März 2004 | 10.576 | 35.860 | 50.518 | 21.091 | 118.045 |
| Stand 31. Dezember 2004 | 10.576 | 35.860 | 51.968 | 18.205 | 116.609 |
| Konzernperiodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 7.377 | 7.377 |
| Kapitalerhöhung | 500 | 14.596 | 0 | 0 | 15.096 |
| Sonstige Veränderungen | 0 | 0 | 1.527 | 0 | 1.527 |
| Stand 31. März 2005 | 11.076 | 50.456 | 53.495 | 25.582 | 140.609 |

» SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

SURTECO KONZERN

| Nach strategischen Geschäftseinheiten 01.01. - 31.03.2005 | Segment- erlöse | Operative Segment- ergebnisse vor Finanz- ergebnis und Steuern |
|--|--------------------|--|
| T€ | | |
| SGE Papier | 46.798 | 6.484 |
| SGE Kunststoff | 56.238 | 8.678 |
| SURTECO AG | 0 | -812 |
| Konsolidierung | -1.356 | -112 |
| SURTECO Konzern | 101.680 | 14.238 |

| Umsatzerlöse nach regionalen Märkten 01.01. - 31.03.2005 | SGE Papier | SGE Kunststoff | SURTECO Konzern |
|---|---------------|-------------------|--------------------|
| T€ | | | |
| Deutschland | 16.874 | 22.503 | 39.377 |
| Europa (ohne Deutschland) | 22.654 | 15.419 | 38.073 |
| Amerika | 4.616 | 13.844 | 18.460 |
| Asien, Australien, Sonstige | 2.654 | 4.472 | 7.126 |
| Summe | 46.798 | 56.238 | 103.036 |
| Konsolidierung | -198 | -1.158 | -1.356 |
| SURTECO Konzern | 46.600 | 55.080 | 101.680 |

Dieser ungeprüfte Bericht des SURTECO Konzerns für die ersten drei Monate 2005 entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2004 angewandt. Änderungen ergeben sich aus neuen IFRS-Rechnungslegungsstandards, die ab dem 1. Januar 2005 anzuwenden sind.

Der Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf Einschätzungen des Managements sowie Annahmen, die von SURTECO getroffen wurden, und Informationen, die SURTECO gegenwärtig zur Verfügung stehen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. SURTECO beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Q1

Investor Relations und
Pressestelle

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508
Telefax +49 8274 9988-515
eMail g.schneller@surteco.com
Internet www.surteco.com

BÖRSEN-KÜRZEL

SUR

ISIN

DE0005176903

DEUTSCHE BÖRSE



PRIME STANDARD

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen